

Wiesbaden, 14. August 2025

JDC Group AG trotz Liberation-Day-Umfeld: Umsatz wächst im ersten Halbjahr 2025 um 14 Prozent– EBITDA steigt um über 23 Prozent

- **Umsatz steigt im zweiten Quartal um 11,2 Prozent auf 58,7 Mio. EUR; im ersten Halbjahr um 13,9 Prozent auf 120,9 Mio. EUR**
- **EBITDA erhöht sich im zweiten Quartal 2025 um 23,0 Prozent auf 3,5 Mio. EUR und im ersten Halbjahr um 23,5 Prozent auf 8,5 Mio. EUR**
- **EBIT steigt im Q2 um 41,9 Prozent auf 1,9 Mio. EUR und auf Halbjahressicht um 39,1 Prozent auf 5,3 Mio. EUR**
- **Konzernergebnis verbessert sich im zweiten Quartal um 75,7 Prozent auf 1,2 Mio. EUR; im ersten Halbjahr um 42,8 Prozent auf 4,0 Mio. EUR**
- **Guidance 2025 wurde nach oben angepasst, für das Jahr 2026 wird nun ein EBITDA von mindestens 35 Mio. EUR erwartet**

Die JDC Group AG (ISIN DE000A0B9N37) setzt ihren erfolgreichen Kurs auch im zweiten Quartal fort und zeigt mit den heute veröffentlichten Zahlen des ersten Halbjahres 2025 erneut einen zweistelligen Anstieg von Umsatz und Gewinn:

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal 2025 um 11,2 Prozent auf 58,7 Mio. EUR (Q2 2024: 52,8 Mio. EUR). Dadurch erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 um 13,9 Prozent von 106,1 Mio. EUR auf 120,9 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Gruppe verbesserte sich im Quartalsvergleich um 23,0 Prozent auf 3,5 Mio. EUR (Q2 2024: 2,8 Mio. EUR) und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 41,9 Prozent auf 1,9 Mio. EUR (1. HJ. 2024: 1,3 Mio. EUR). Auf Halbjahressicht verbesserte sich das EBITDA um 23,5 Prozent auf 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR) und das EBIT um 39,1 Prozent auf 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR).

Die Umsatz-Entwicklung des zweiten Quartals ist durch den Liberation Day (also die Verkündung der Zölle durch den amerikanischen Präsidenten), den so ausgelösten Börseneinbruch Anfang April und den darauffolgenden Verlust des Verbrauchervertrauens beeinflusst. Dass die JDC Group auch in einem so schwierigen Quartal zweistellig wächst, zeigt die Widerstandsfähigkeit in Zeiten herausfordernder Marktbedingungen.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs AdvisorTech stieg im zweiten Quartal um 4,5 Prozent (pro forma: 11,2%, siehe unten) auf 48,6 Mio. EUR (Q2 2024: 46,6 Mio. EUR). Für das erste Halbjahr bedeutet dies ein Wachstum um 8,0 Prozent (pro forma 14,7%) auf 102,5 Mio. EUR (Vorjahr: 94,9 Mio. EUR). Diese Zahlen sind wesentlich beeinflusst von einer Strukturmaßnahme, die der Gruppe einerseits künftig mehrere hunderttausend Euro einspart, andererseits aber zu einer Umgliederung von Umsatz und Ertrag aus dem AdvisorTech-Segment hin zum Advisory-Segment führte. Hintergrund ist die Zusammenlegung der verschiedenen bankaufsichtsrechtlichen Lizenzen im Konzern (sogenanntes Haftungsdach-Geschäft), in deren Zuge die Top Ten Wertpapier GmbH, Wien, auf die FiNUM.Private Finance AG, Berlin, verschmolzen wurde. Pro forma, d.h. unter der Annahme, dass die neue Segmentstruktur bereits im Vorjahr gegolten hätte, ergibt sich im AdvisorTech-Segment eine Umsatzsteigerung von 11,2 Prozent im zweiten Quartal sowie von 14,7 Prozent für das erste Halbjahr.

Seite 1 / 3

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Advisortech-Segment stieg im ersten Halbjahr um 12,7 Prozent von 7,1 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 8,0 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich in den ersten sechs Monaten um 20,0 Prozent auf 5,7 Mio. EUR (1. HJ 2024: 4,8 Mio. EUR). Wird die aktuelle Segmentdarstellung auch für die Vergangenheitswerte zugrunde gelegt (pro forma), beträgt der Anstieg im EBITDA 14,9 Prozent und im EBIT 23,2 Prozent.

Im Geschäftsbereich Advisory stieg der Umsatz im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32,7 Prozent auf 13,1 Mio. EUR und damit im ersten Halbjahr 2025 um 43,6 Prozent auf 26,7 Mio. EUR (1. HJ 2024: 18,6 Mio. EUR). Gleichwohl diese Entwicklung ebenfalls wesentlich von der angepassten Segmentdarstellung beeinflusst wurde, hätte der Umsatzzanstieg im ersten Halbjahr 2025 dennoch starke 10,7 Prozent betragen (pro forma). Das Segmentergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 um 62,5 Prozent auf 2,5 Mio. EUR (1. HJ 2024: 1,5 Mio. EUR) und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 82,5 Prozent auf 1,8 Mio. EUR (1. HJ 2024: 1,0 Mio. EUR). Pro forma, also bei Zugrundelegung der Segmentverschiebungen auch für die Vorjahreszahlen, lägen die Anstiege bei ebenfalls überzeugenden 48,8 Prozent (EBITDA) sowie 62,1 Prozent (EBIT).

Beide Geschäftsbereiche, Advisortech wie auch Advisory, zeigten damit im Berichtszeitraum – losgelöst von den Änderungen in der Segmentdarstellung – eine erfreuliche und gemessen am Umfeld eine überzeugende Entwicklung.

Dies spiegelt sich auch im Ergebnis wider: Das Konzernergebnis der Gruppe stieg im zweiten Quartal um 75,7 Prozent auf 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr um 42,8 Prozent auf 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR).

„Das zweite Quartal war mit der Verkündung der amerikanischen Zölle durch den amerikanischen Präsidenten an die ganze Welt direkt am 2. April 2025 ein Lackmus-Test für die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells“ erläutert Ralph Konrad, CFO der JDC Group die Quartalszahlen „Die Börsen haben empfindlich reagiert und das Verbrauchervertrauen in Deutschland ist sofort abgesackt. Das haben natürlich auch wir gemerkt – und trotzdem auch in so einem schwierigen Quartal eine so stabile Performance gezeigt. Das bestätigt die enorme Resilienz unseres Geschäftsmodells.“

„Mit der Akquisition der FMK-Gruppe ist uns zudem ein konsequenter weiterer Schritt im Ausbau unserer Plattform für Finanz- und Versicherungsprodukte gelungen“, freut sich Dr. Sebastian Grabmaier, CEO der JDC Group AG, über die jüngsten Veröffentlichungen. „Die Zuführung zehntausender Kunden an unsere vorhandenen Makler und Geschäftspartner und unser eigenes Advisory wird sich noch in diesem Jahr in steigendem Umsatzwachstum zeigen. Wir werden schnell Skaleneffekte heben und durch das gewonnene Volumen unsere vorhandene Tech- und Abwicklungsplattform deutlich besser auslasten können. Das ist auch hoch erfreulich für unsere Aktionäre, weil die JDC-Plattform durch die FMK-Integration viel profitabler wird: Wir erwarten einen Anstieg unseres Konzern-EBITDA um mindestens 50 Prozent und wollen schon 2026 ein EBITDA von deutlich über 35 Mio. EUR zeigen!“

Die wesentlichen Kennzahlen für das zweite Quartal sowie das erste Halbjahr 2025 stellen sich wie folgt dar:

Überblick

	Veränderungen			Veränderungen		
	Q2/2025	Q2/2024	zum Vorjahr	1.HJ 2025	1. HJ 2024	zum Vorjahr
	TEUR	TEUR	in %	TEUR	TEUR	in %
Umsatzerlöse	58.657	52.757	11,2%	120.873	106.076	13,9%
- davon Advisortech	48.647	46.554	4,5%	102.460	94.894	8,0%
<i>pro forma</i>	48.647	43.737	11,2%	102.460	89.359	14,7%
- davon Advisory	13.128	9.894	32,7%	26.714	18.607	43,6%
<i>pro forma</i>	13.128	12.711	3,3%	26.714	24.141	10,7%
- davon Holding/Konso.	-3.118	-3.691	15,5%	-8.301	-7.425	-11,8%
EBITDA	3.481	2.830	23,0%	8.520	6.896	23,5%
EBIT	1.877	1.323	41,9%	5.350	3.846	39,1%
EBT	1.519	1.021	48,7%	4.598	3.273	40,5%
Konzernergebnis	1.192	679	75,7%	3.960	2.773	42,8%

Anfang August hat die JDC Group-Tochter Jung, DMS & Cie. AG einen Kaufvertrag zum Erwerb von 60 Prozent der Geschäftsanteile der FMK compare GmbH sowie der HVG Hanse GmbH (zusammen: FMK-Gruppe) unterzeichnet. Die FMK-Gruppe ist eine datengestützte, auf digitale Leadgenerierung spezialisierte Technologie-Plattform, die für Unternehmen Online-Abschlüsse mit kaufbereiten Konsumenten generiert. Die Gruppe ist hochprofitabel, hat 2024 weit über 400.000 Geschäftsabschlüsse vermittelt und wird als Tochterunternehmen eigenständig weitergeführt. Der Vollzug der Transaktion wird für Ende September erwartet, sodass der Erwerb der FMK-Gruppe bereits in diesem Jahr spürbare Impulse für Umsatz und Ergebnis liefern dürfte.

Im Zusammenhang mit der angekündigten Übernahme der FMK Group wird die JDC Group AG mit der Platzierung ihrer geplanten vorrangig besicherten variabel verzinslichen Anleihe nach norwegischem Recht („Nordic Bond“) mit einem anfänglichen Volumen von 70 Millionen Euro und einer Laufzeit von vier Jahren beginnen, die als Privatplatzierung an institutionelle Anleger ausgegeben werden soll. Pareto Securities AS, Niederlassung Frankfurt, wurde als alleiniger Manager für die Platzierung beauftragt.

Vor dem Hintergrund des FMK-Erwerbs haben wir unsere Prognose für den weiteren Verlauf des Jahres angehoben: 2025 erwarten wir nunmehr einen Umsatz von 260 bis 280 Mio. EUR (zuvor: 245 bis 265 Mio. EUR) und ein EBITDA von 20,5 bis 22,5 Mio. EUR (zuvor: 18,5 bis 20,5 Mio. EUR).

Für das Jahr 2026 erwartet die JDC Group AG nun ein Konzern-EBITDA von mindestens 35 Mio. EUR.

Den Halbjahresbericht 2025 und weitere Informationen zur JDC Group AG finden Sie unter www.jdcgroup.de.

Über die JDC Group AG

Die JDC Group AG (ISIN: DE000A0B9N37) bietet unter den Marken Jung, DMS & Cie., MORGEN & MORGEN, allesmeins, Top Ten und Geld.de eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produkthanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden. Über Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlusstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, so dass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Leistungs-Kostenverhältnis optimieren können. Rund 250 gut ausgebildete Berater unter der Marke FINUM ergänzen das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden. Mit mehr als 16.000 angeschlossenen Plattformnutzern, rund 2,4 Millionen Kunden, einem Fondsbestand von über 7,5 Milliarden Euro und jährlichen Versicherungsprämien von über 1,4 Milliarden Euro sind wir einer der Marktführer im deutschsprachigen Raum. JDC setzt auf Nachhaltigkeit und hat sich den ESG-Kriterien verpflichtet: Als Digitalisierungsdienstleister hilft JDC, viele Tonnen Papier einzusparen und den Alltag von Finanzintermediären und Kunden einfacher zu machen.

Disclaimer

Die Vorstände der JDC Group AG halten eine Beteiligung an der JDC Group AG und haben ein Eigeninteresse an Art und Inhalt der in dieser Mitteilung gegebenen Informationen.